

Dr. med. Karl May

Medizinisches im Leben und Werk Karl Mays

Autor: Johannes Zeilinger

Verlag: Karl-May-Verlag GmbH

Bamberg/Radebeul 2023,

416 Seiten mit 34 s/w-Abbildungen.

ISBN: 978-3-7802-0572-8

Preis: 35,00 Euro

Als begeisterte Karl-May-Leserin (zugegeben nicht aller, aber vieler seiner Bücher) nahm die Rezensentin neugierig das stilvoll in grüner Karl-May-Buchverlag-Tradition gebundene Werk des Kollegen Johannes Zeilinger zur Hand und fand bereits das Vorwort spannend zu lesen. Die Erfahrung, sich mit Karl-May-Erzählungen in stressigen Prüfungsphasen erfolgreich vom Fachwissenpauken abzulenken, teile ich mit dem Autor, und auch die, dass einen das Studium der Karl-May-Literatur in vielerlei Hinsicht, nicht zuletzt medizinischer, ungemein bereichern kann. Bei Johannes Zeilinger entstand daraus nicht nur eine medizinhistorische Promotion zur Psychopathologie Karl Mays, sondern eine umfangreiche Beschäftigung mit seinem Leben und Werk, unter anderem über viele Jahre als Vorsitzender der Karl-May-Gesellschaft. Das ist nur ein Hinweis darauf, dass nicht nur Karl May von der Medizin fasziniert war und sehr gern selbst Arzt gewesen wäre (was er als Trickbetrüger Dr. Heilig wohl auch überzeugend darstellen konnte). Umgekehrt wünscht man sich auch als Mediziner gelegentlich, ebenso heldenhaft Diagnostik- und Therapie-sicher wie zum Beispiel Dr. Carl Sternau in der „Waldröschen“-Pentalogie agieren zu können. Das vorliegende Werk stellt eine sehr gute Zusammenstellung biografischer, familiärer, zeitgeschichtlicher, medizinhistorischer und literarischer Fakten, Forschungsergebnisse, Hintergründe um Karl May und sein Werk dar. Es ist

reich an medizinischen Erkenntnissen und Anekdoten aus seinen Büchern, stellt May in den zeitgenössischen und politischen Kontext und beschreibt auch eindrücklich den Tod Mays, die folgende Rezeption und ihre Verwerfungen in den Jahrzehnten danach.

Alles in allem handelt es sich um ein sehr detailreiches, kompaktes, unterhaltsames biografisches Buch, das Karl May in vielen seiner Facetten, besonders den medizinischen Aspekten würdigt. Es ist weniger ein „Schmöker“, den man in einem Zug durchliest, sondern

eher ein Buch zum „kapitelweisen Festlesen“. Mich hat es auf jeden Fall dazu angeregt, mal wieder in einen originalen Karl-May-Band zu schauen und mich an dessen Reiselust, Figurenzeichnung, Humor, detailliertem Fachwissen und friedlichen Konfliktlösungen zu erfreuen. Seine Fantasie, Welt-offenheit, Interesse und Verständnis für uns und andere Kulturen brauchen wir heute mehr denn je. ■

Dr. med. Uta Katharina Schmidt-Göhrich
Vorsitzende Redaktionskollegium
„Ärzteblatt Sachsen“

